

„Helfer vor Ort“

**Ein System „organisierter Erster Hilfe“
im **BRK** Kreisverband Weilheim - Schongau**

Der Rettungsdienst im Landkreis WM-SOG

Durch die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen werden jährlich ca. **30.000 Einsätze** durchgeführt, davon rund **9.500 Notfall- und Notarzteinsätze**.

Die Fahrzeuge legen dabei eine Strecke von ca. **1.000.000** Kilometern zurück.



Standorte



Grundsätzliches

Im ländlichen Gebiet vergeht mehr Zeit als in der Stadt bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes bzw. des Notarztes.

In Randgebieten kann sich die Zeitspanne ausdehnen, die sich bei schlechten Witterungsverhältnissen (z.B. Eis- und Schneeglätte) nochmals verlängert.

Andererseits ist die erfolgreiche Primärversorgung von Notfallpatienten u.a. von kurzen Einsatzzeiten abhängig.

Aufgrund der Erkenntnis, dass eine deutliche Verkürzung des therapiefreien Intervalls nur möglich ist, wenn gut ausgebildete Ersthelfer, die direkt vor Ort sind, mit den Sofortmaßnahmen beginnen und diese bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes weiterführen, haben die BRK-Bereitschaften mit dem Aufbau der Einrichtung „Helfer vor Ort“ begonnen.

Helfer vor Ort (HvO)



Sind Einheiten der organisierten „Erste Hilfe“, die bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes am Einsatz qualifizierte Hilfe leisten und zwar insbesondere dann, wenn der Rettungsdienst auf Grund längerer Anfahrten nicht rechtzeitig eintreffen kann.

Im Landkreis betreibt das BRK in

Seeshaupt

Penzberg

Peiting

Birkland

Huglfing / Oberhausen

Peißenberg / Koop JUH

Wessobrunn

solche Systeme, die 2023 über 1080 mal zum Einsatz kamen.



Aufgaben „Helfer vor Ort“



Ein „Helfer vor Ort“

- leistet qualifizierte Erste Hilfe
- erkundet die Lage
- gibt eine qualifizierte Meldung an die Integrierte Leitstelle
- weist Rettungsmittel ein

Der „Helfer vor Ort“ kann den Rettungsdienst nicht ersetzen. Er kann ihn jedoch, wie oben ausgeführt, sinnvoll ergänzen



Fahrzeug



7 Standorte
7 Fahrzeuge



Ausstattung



Med.-Ausstattung:

- Notfallrucksack
- Sauerstoff, Absaugung
- Defibrillator
- Pulsoxymeter



Handfunkgerät
Blaulicht

Feuerlöscher
Helm
Navi



Ausbildung



Helfergrundausbildung

- Erste-Hilfe-Grundlehrgang
- Rotkreuzeführungseminar
- Grundlehrgang Sanitätsdienst
- Grundlehrgang Betreuungsdienst
- Besondere Einsatzlagen (REBEL)

- Fachausbildung in den Bereitschaften
- Digitalfunkeinweisung
- Jährliche Fortbildung Rettungsdienst

- Dokumentation der Einsätze / Überwachung der Qualität

Sonstiges

Bekleidung

Hose, Polo-Shirt, Sweat-Shirt, Anorak

Ausreichend Helfer/innen für 24 Std. Dienst

- Dienstplan

Ausbildung der Helfer/innen

- Fortbildung
- Praktikum im Rettungsdienst

Ansprechpartner vor Ort

Anschaffung Fahrzeug

- Umbau/ Ausbau, Nachrüstung 220V für E-Heizung, Ladegerät, usw.

Sonstiges

Beantragung ZRF

- Prüfung „kleines Gutachten“ INM
- Aussage ILS ca. 20 Einsätze
- Genehmigung

Antrag Regierung

Stellplatz Fahrzeug, wenn dieses nicht beim „Diensthabenden“ ist

Aufnahme der Helfer/innen in das BRK

Was uns wichtig ist

Entsprechende Außenwirkung

Auftreten der Helfer/innen

Zusammenarbeit Rettungsdienst, Feuerwehr und Hiorgs

Zusammenarbeit mit den Rotkreuz Gemeinschaften im Kv

Was wir sonst noch tun

- **Kranken- und Behindertenfahrdienst**

- *das sind die weißen Kleinbusse*
- *ca. 15.000 Transporte p.a.*



- **Hausnotruf**

- *Sicherheit zu Hause*
- *über 1300 Teilnehmer*



- **Erste-Hilfe-Ausbildung**

- *über 5.100 TN p.a. bei rd. 350 Kursen*



- **Ehrenamtliche Einsatzdienste**



Das Ehrenamt im BRK

Basis des BRK sind die fünf Gemeinschaften

- **Bereitschaften**  Bayerisches Rotes Kreuz
Bereitschaften

- **Bergwacht**



- **Jugendrotkreuz**



- **Wasserwacht**



- **Wohlfahrts- und Sozialarbeit**



Bergwacht



Die Aufgabenstellung der Bergwacht umfasst

- Rettungsdienst im Gebirge und schwierigem Gelände
- Mitwirkung im Katastrophenschutz
- Natur- und Umweltschutz

Bergwachtbereitschaften in Weilheim, Penzberg und Steingaden



Wasserwacht



Die Aufgabenstellung der Wasserwacht

- Durchführung Wasserrettungsdienst und Eisrettung
- Durchführung von Schwimmausbildungen
- Mitwirkung im Katastrophenschutz
- Natur- und Umweltschutz

Mitwirkungsmöglichkeiten

- Rettungsschwimmer
- Bootsführer
- Taucher
- Ausbilder....u.v.m.



Ortsgruppen in Weilheim, Penzberg, Schongau und Altenstadt

Wohlfahrt und Sozialarbeit

Freiwillige/Ehrenamtliche, die in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit tätig sind, entscheiden sich vorrangig für bestimmte Aufgaben und weniger für eine Verbandsstruktur wie z.B. in den Bereitschaften. Sie entscheiden sich primär nicht mehr langfristig für eine Organisation, sondern für bestimmte Tätigkeiten.

Ihr Einsatz ist möglich in verschiedensten Bereichen z.B.

- + Kleiderladen
- + Besuchs- und Betreuungsdienst
- + Seniorengymnastik / Nachmittage
- + Glückshafen - Losverkauf
- + Betreuter Fahrdienst als Begleitperson
- + Hilfe bei Blutspendeterminen (z.B. Bewirtung, Registrierung..)

Jugendrotkreuz



Aufgabenstellung des Jugendrotkreuzes als Jugendverband

- Heranführung an Gedankengut des Roten Kreuzes
- Förderung sozialen Handelns
- Durchführung Freizeitaktivitäten
- Aus- und Fortbildung der Jugendlichen



Mitwirkungsmöglichkeiten

- Ausbilder
- Gruppenleiter

Bereitschaften

Wesentliche Aufgabenstellung der Bereitschaften

- Sanitäts- und Betreuungsdienst
- Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe
- Mitwirkung im Rettungsdienst
- Bereitstellung der „Helfer vor Ort“ (HvO)
- Mitwirkung im Katastrophenschutz



Dies geschieht u.a. in den Fachdiensten

- Sanitäts- und Betreuungsdienst
- CBRN(E) Chemisch-Biologisch-Radioaktiv-Nuklear-Explosiv
- Information und Kommunikation (IuK),
- Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)
- Rettungshundearbeit
- Technik und Sicherheit

Bereitschaften - Fachdienste

- **Sanitätsdienst**
 - Absicherung von Veranstaltungen
 - Med. Erstversorgung bei Großschadenslagen
- **Betreuungsdienst**
 - Kümmert sich um Unterbringung und Abdeckung sozialer Grundbedürfnisse von unverletzten Betroffenen
- **CBRN(E)** Chemisch-Biologisch-Radioaktiv-Nuklear-Explosiv
 - Unterstützt mit speziellen Geräten/Material die Kräfte des Rettungs- und Sanitätsdienst bei Einsätzen und Unfällen mit Chemikalien und radioaktiven Stoffe
- **Information und Kommunikation (IuK)**
 - Kommunikationstechnische Unterstützung Einsatzleitung

Bereitschaften - Fachdienste

- **Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)**
 - Kümmert sich z.B. um Angehörige bei Todesfällen
- **Rettungshundearbeit**
 - Vermisstensuche, internationale Hilfe
- **Technik und Sicherheit**
 - Infrastruktur bei Großveranstaltungen und –einsätzen
- **Helfer vor Ort**
 - Leistet überbrückend Erste Hilfe bis zum Eintreffen Rettungsdienst (Peiting, Birkland, Penzberg, Seeshaupt)
- **Rettungsdienst**
 - Mitwirkung auch ehren-/nebenamtlich möglich

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Aus Liebe zum Menschen.